

bedeckung in der Electricitätsgelcitet. Was Wunder also wenn jene Männer anfangen ihre Erklärungen der natürlichen Phänomene für etwas mehr als bloße Bilder-Sprache zu halten — Und was ist dann das tolle in unsern Vorstellungen von Dingen außer uns überhaupt, und was haben sie für Verhältnisse zu denselben? Laßt uns daher immer jene Bilder Sprache studiren und uns bemühen ihr mehr Reichthum zu geben, so treffen wir am Ende vielleicht die Wahrheit so, wie sie der unterrichtete Taubstumme endlich trifft, der unsere Sprache für das Ohr, für eine für das Auge, und was eigentlich Töne sind, für Bewegung der Kehle und der Lippen hält, aber indem er sich die letztere zu sprechen bestrebt, auch demjenigen Sinne, ohne es zu wissen, vernehmlich spricht, dessen er gänzlich beraubt ist. 2.

Schriften über Das Feuer.

- 1) ROB. BOYLE *historia experimentalis de frigore*. Lond. 1665 8; vermehrt 1683. 4: *New experiments and observations touching cold*, *Works Vol. II.* pag. 228.
- 2) MARIOTTE du chaud et du froid, in seinen *Oeuvr.* Tom. I. pag. 183.
- 3) HERM. BOERHAVE de igne; in seinen *elem. chem.* Tom. I. pag. 116 der Leipziger Ausgabe in Octav.
- 4) 10 HENR. WINKLER *diff. de caulis frigoris et glaciei*, Lipf. 1737. 4.
- 5) Pièces qui ont remporté le prix à l'academie royale des sciences en 1738 sur la nature et la propagation du feu, à Paris 1738. gr. 4; und im IV. Bande des *recueil des piéc. de prix*.
- 6) *Medical and philosophical essays*, by GEORGE MARTINE. Lond. 1740. 8.
Essais sur la construction et comparaison des thermometers, sur la communication de la chaleur et sur les differens degrés de la chaleur des corps; trad. de l'anglois du Doct. MARTINE. à Paris 1751. 12.
- 7) *Dissertation sur la nature et la propagation du feu*, à Paris 1744. 8.
- 8) *Dé calore ac frigore experientia varia, facta a GEO. WOLFG. KRAFFT*; in den *Comm. petrop.* T. XIV. pag. 218.

- 9) The nature, properties and laws of fire, discovered and demonstrated by WILL. HILLARY. Lond. 1760. 8.
- 10) IO. BERN. BIKKER diff. de igne. Ultrai. 1756. 4.
- * 11) Decouvertes de M. MARAT sur le feu, l'Electricité et la Lumiere. à Paris, 1779. 8. Deutsch mit Anm. von C. W. Weigel. Leipzig 1783. gr. 8.
- * 12) Ebendes Recherches sur le feu. Paris 1780. 8.
- * 13) Lambert Pyrometrie oder vom Maaße des Feuers und der Wärme. Berlin 1779. 4.
- * 14) R. L. DE HERBERT e S. I. Dissertatio de igne. Viennae. 1773. 8.
- * 15) An Enquiry into the effects of heat. London 1770. 8.
- * 16) Hr. de Lüc's physikalische und moralische Briefe etc. 12ter Brief und ff. Die in diesen Briefen vorgetragene Lehre von der Wärme steht auch unter dem Titel: System über die Wärme in der Leipziger Sammlung zur Physik und Naturgesch. II Band S. 643.
- * 17) An Essay on fire by C. R. HOPSON. London 1781. 8.
- * 18) Fontana über Licht, Flamme, Wärme und brennbares Wesen (Crells chem. Ann. 1784. 3tes St. S. 240.)
- * 19) Ueber die Wärme von Skopoli und Volca. Crells N. Entd. in der Chymie. B. III. p. 3-93.
- * 20) Morgan gegen Crawford, am Ende der ältern Uebersetzung von Crawfords Buch und im Goth. Magaz. I. 3. 12.
- * 21) Gren gegen Crawford. Journal der Phys. I. 1tes und 2tes St.
- * 22) Soyceurt über die Versuche zum Beweise einer latenten Wärme etc. aus dem Franz. Quedlinb. 1790. 8.
- * 23) Esame della Teoria del calore del cel. Inglese Crawford con alcune congetture sopra la medesima materia di Leop. vacca Berlinghieri. Pisa 1787. 4. (Auszüge daraus in Rozier 1790. I. B. und Esprit des Journaux Mars. 1790.)
- * 24) MARSIGLI LANDRIANI del calor latente in dessen Opusc. fisico-chem. p. 81.
- * 25) Vom Wärmestoff, seiner Vertheilung, Bindung und Entbindung, vorzüglich beim Brennen der Körper. Eine Probschrift von Franz Laver Daaeder. Wien und Leipzig 1786. 4.

- * 26) La Theorie du feu avec son application au Corps humain par M. DU TASTA LA SERRE. à Avignon 1788.
- * 27) La Teoria del Calore da GIOVACCHINO CARRADORI. Firenze 1787. 2. Voll.
- * 28) Ueber das Feuer von Joseph Weber. Landshut 1788. 8.
- * 29) Ueber die Gesetze und Medicationen des Wärmestoffs von Joh. Tobias Mayer. Erlangen 1791. 8. Eine Schrift, die den Besitz der meisten hier angeführten ganz entbehrlich macht.
- * 30) Versuch einer neuen Theorie des Feuers, der Verbrennung künstlicher Luftarten: des Athmens, der Gährung, der Electricität, der Meteor-en, des Lichts und des Magnetismus. Aus Analogien hergeleitet und durch Versuche bestätigt von IOH. HEINRICH VOIGT. Jena 1793. 8.
- * 31) P. PREVOST Ueber das Gleichgewicht des Feuers und die scheinbare Reflexion der Kälte: In GREN'S Journal VI. B. S. 325. (Kozier, März 1791).
- * 32) Kurze Darstellung der vorzüglichsten Theorien des Feuers, dessen Wirkungen und verschiedenen Verbindungen von W. A. L. Lampadius. Göttingen 1793. 8.
- * 33) Wichtige zum Theil hieher gehörende Versuche, zumal was die Lichtentwicklung betrifft enthält folgende Schrift: Beytrag zur Berichtigung der antiph. Chemie auf Versuche gegrundet v. I. F. A. GÖRTLING. Weimar 1794. 8.

Von Hrn. Crawford's Werk ist auch nach der 2ten Ausgabe eine Uebersetzung unter Hrn. Bergrath v. Crells Aufsicht von Wilh. Borges erschienen. Leipzig 1780. 8. Auch von Picters öfters angeführtem Werk über das Feuer eine von Hr. Kapf. Tübingen 1790. 8. Theorie vom Feuer in J. F. Meyers chymisch. Vers. zu näherer Kenntniß des ungelöschten Kalchs. Hannover u. Leipz. 1764. 8. und in J. F. Westrumb's Beytraag zu den Theorien vom Feuer, der Luft und der Wasser-Erzeugung in dessen kl. phys. chem. Abhandl. 2ten Bandes 1tem Hefte. Viele vortreffliche hieher gehörende Bemerkungen finden sich zerstreut in Hr. de Lüc's Briefen an den Hrn. de la Metherie in mehreren Stücken des Jahrgangs 1790 vom Journal de

de physique. in Michael Zube's Werk über die Ausdünstung. Leipzig 1790. 8. und Gren's Journal der Physik 2. B. 1. Heft. — Ueber den sogenannten Eis-Apparat (Calorimètre) der Herren Lavoisier und de la Place (S. 494. 9.) hat Hr. Wedgwood in den Philos. Transact Vol. 74. p. 371. sehr treffende Erinnerungen gemacht, so daß dieses vortreffliche Instrument, das auf das einfachste und deutlichste Principium gebaut ist, doch nur in der Anwendung auch wieder etwas unsicher wird. Allein so wird und muß es überhaupt geben, so lange wir zu unsern Werkzeugen Körper gebrauchen müssen, die für die Ehre, daß wir sie zu Nachstaben einer gewissen Erscheinung besonders auswählten, ihre Verbindung mit andern deswegen noch nicht aufgeben. Indessen, sollte ich denken, würde ein, einmahl für allemahl, von diesem Apparate mit großer Vorsicht und vielleicht mit einigem Aufwand gemachter Gebrauch im Großen uns sicherer zu einem bestimmtern Maas für die Wärme führen, als irgend ein bisher bekannt gewordenes Verfahren.